

# Nutzt ihr im Unterricht gendergerechte Sprache?

**Beitrag von „Gymshark“ vom 17. Mai 2023 22:38**

Antimon: Die Sängerin P!nk hatte gerade zu Beginn ihrer Karriere durchaus auch ein eher burschikoses Auftreten: kurze Haare, selbstbewusst - der Typ Frau, der eher mit Kerlen abhängt und gerne ein Bier trinkt, um mal bei den gängigen Klischees zu bleiben. Inzwischen ist sie mit einem Mann verheiratet, hat zwei Kinder. Es würde mich nicht überraschen, wenn damals gemutmaßt worden wäre, dass sie aufgrund ihres Auftretens und Aussehens auf Frauen stehen könnte - du kennst ja selbst die Klischees. Gleichzeitig war sie sicher für viele junge Mädchen eine Art Vorbild, die sich von Gleichaltrigen unterschieden und sich daher fragten: "Bin ich richtig so?".

Im Idealfall steht man über irgendwelchen Klischees und provokanten Sprüchen durch Gleichaltrige. Nicht jeder Heranwachsende hat jedoch dieses Selbstbewusstsein, daher sehen sich viele betroffene Jugendliche in Rechtfertigungzwang. Das "Drüberstehen" ist sehr schwierig, oft gibt man bei Hänseleien irgendwann doch nach, verheimlicht Interessen und passt sich dem an, was vermeintlich von einem erwartet wird. Wenn man als Junge mehrfach scherhaft gefragt wird "Bist du ein Mädchen?", kann das in manchen Fällen soweit führen, dass die Betroffenen selbst irgendwann an ihrer Geschlechtsidentität zweifeln. Nicht immer erfolgt das jedoch aus Böswilligkeit. Eine zweite Möglichkeit ist auch, dass Freunde und Familie aus falsch verstandener Toleranz einen mit dem Thema konfrontieren, denn "wir möchten ja nur dein Bestes". Das kann bei nicht gefestigten Persönlichkeiten durchaus verunsichern.